

Reisebericht AIDA luna 16.03. - 18.03.2009

Bevor unsere Kunden die neue AIDA luna als Gast genießen können, wurde für uns Reisebüromitarbeiter schon mal eine Kennenlerntour organisiert.

Das Schiff lag in Emden im Hafen, von wo unsere Reise auch startete. Die Anreise von Wolfsburg mit der DB ging reibungslos mit einem Umstieg in Rheine. Am Bahnhof angekommen, warteten schon die Transferbusse auf uns. Innerhalb kürzester Zeit waren wir am Hafen und konnten schon aus der Ferne das stolze Schiff bestaunen. Nach dem obligatorischem Foto konnten wir einschiffen. Trotz großem Andrang war dieser Vorgang so gut organisiert, dass wir innerhalb kurzer Zeit unsere Kabinen beziehen konnten. Ich hatte eine IA - Kabine, das heißt ein Innenkabine Kategorie A. Sie war sehr schön eingerichtet und bot genügend Platz.

Auf dem Bett lag neben diversen kleinen Geschenken, die Bordzeitung. Hier waren sämtliche Informationen für den Tag aufgelistet. Mit dieser Zeitung ausgerüstet, habe ich mich gleich auf Entdeckertour gemacht. Es gab eine große Auswahl an den unterschiedlichsten Kabinen zu besichtigen. Besonders bei den Suiten mit grandiosem Ausblick vom Balkon (eigentlich Terrasse bei der Größe) überkommt einem sofort das Urlaubsfeeling. Aber auch alle anderen Kabinen sind großzügig ausgestattet. Eine sehr angenehme Besonderheit bei den vielen Balkonkabinen ist die Hängematte.

Anschließend habe ich mit einer Kollegin, die ich unterwegs kennengelernt habe, die Besichtigung des Body & SPA - Bereichs in Angriff genommen. Es gab eine Menge unterschiedlich eingerichteter Massageräume mit Panoramafenster zu bestaunen. Alles sah so einladend aus, dass wir uns kurzerhand entschlossen, für den nächsten Tag eine ayurvedische Rückenmassage zu buchen. Sehr beeindruckt waren wir von der exklusiven Wellnessuite. Man kann sie für 199,- € für 4 Stunden buchen. Dieser Bereich bietet eine eigene Sauna mit Panoramafenster, eine große, wunderschöne Badewanne mit Massagedüsen, einem großem Wasserbett und 2 Massagebänken. Die Einrichtung ist im maurischen Stil und gibt einem das Gefühl von einem Märchen aus 1001 Nacht.

Auch der Saunabereich ist sehr exklusiv. Von hier kann man aufs offene Meer schauen, während man beim Schwitzen entspannt. Der Ruheraum ist ebenfalls mit Seeblick und sehr großzügig. Besonders angenehm war auch die Schale mit frischem Obst.

Anschließend haben wir uns den Badebereich angeschaut. Er erinnert an einen tropischen Garten mit Palmen und vielen gemütlichen Plätzen zum Entspannen. Es gibt Wasserbetten, Kuschelmuscheln, Liegen mit Baldachinen und natürlich mehrere Sprudelbecken. Dieser Ort ist auf 2 Etagen angelegt. Im oberen Bereich gibt es einen Zugang nach draußen.

Nach einer Kaffeepause haben wir uns noch den Sportbereich angeschaut. Auch hier ist alles da, was das Fitnessherz begehrt. Selbst ein Spinning - Bereich ist vorhanden. Gut ausgebildete Trainer stehen für die Gäste bereit

Für diesen Tag hatten wir unseren Schiffsrundgang erst einmal beendet. Nach einer erfrischenden Dusche haben wir uns im „Weite Welt“- Restaurant getroffen und uns von der vielseitigen und schmackhaften Küche verwöhnen lassen. Im Anschluss hat uns im Theatrium das Show-Ensembles der AIDA luna mit einem atemberaubendem Programm begeistert. Nach so vielen schönen Eindrücken haben wir den Abend bei einem Glas Sekt mit Pianomusik ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen nach einem üppigen Frühstück, trafen wir uns auf dem Deck in Gruppen aufgeteilt, zu der obligatorischen Seenotrettungsübung. Nach ca. 20 Minuten war diese Aktion abgeschlossen.

Bei strahlendem Sonnenschein schlenderte ich über das Pooldeck und genoss wie viele andere

das Kaiserwetter an Deck. Nach einer Cappuccino-Pause traf ich mich mit meiner Kollegin im Konferenzzentrum zu diversen Schulungen über das Produkt und die Geschichte der

AIDA-Flotte. Meine Kollegin, eine weitgereiste Expedientin und Reisebüroinhaberin aus Erlangen, hat mich überzeugt die japanische Küche in der Sushi-Bar aus zu probieren. Anfangs war ich sehr skeptisch, bin ich doch immer mit gerümpfter Nase an solchen Lokalen vorbeigegangen. Aber wie das so ist mit Vorurteilen, sie haben sich nicht bestätigt. Es gab eine große Auswahl auch an vorgegartem Fisch, Fleisch und Garnelen, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Einzig das Essen mit Stäbchen will geübt sein, aber wenn niemand guckt, kann man seine Häppchen auch mal aufspießen. Nach diesem ausgesprochen schmackhaften und leichten Mittagessen haben wir uns auf den Weg in den Body und Spa Bereich gemacht, um unsere ayurvedische Rückenmassage mit Blick aufs Meer zu genießen. Im Ruhebereich trafen wir uns wieder und bekamen noch einen wohlschmeckenden Jasmin Tee. Weil wir gerade so beim Entspannen waren und der Saunabereich gleich vor unserer Nase lag, haben wir auch diesen bei mehreren Aufgüssen ausprobiert. Für mich eine neue Erfahrung, die sehr angenehm war.

Mit leichtem Hungergefühl und großem Appetit auf Sushi, entschlossen wir uns noch einmal die leckeren Häppchen zu genießen.

Nach einem erneuten Schiffsrundgang vorbei an der Kunstgalerie und durch den AIDA-Shop trafen wir uns zum Abendessen im Marktrestaurant.

Im Anschluss hieß das Thema für den heutigen Abend „Variete, Variete“, wieder einmal eine abwechslungsreiche, sehr kurzweilige Vorstellung der AIDA-Artisten. Es handelt sich hierbei überwiegend um Künstler, die ihre Ausbildung auf höchstem Niveau in der zweitgrößten Artistenschule der Welt, nämlich Kiew (die größte ist in Peking), genossen haben und ausschließlich für das Abendprogramm verantwortlich sind und nicht wie in vielen Hotels morgens die Frühstückseier braten und dann die Zimmer aufräumen müssen. Nach einer Gewinnverlosung gab es die Queenmusical – Kurzfassung „I want it all „. Für die, die immer noch nicht genug hatten, begann die große Heavens-Night in der Anytime Bar. Wir wollten aber vorher noch das 4 D Kino kennenlernen. Allein das Warten vor der Tür war schon ein herrliches Vergnügen. Eine Kamera wurde im Kino auf das Publikum gehalten und der Monitor draußen übertrug die Aufnahmen zeitgleich. Das Kino fasst 24 Personen und die Vorstellung dauert ca. 10 min. Wir bekamen unsere Brillen und eine kurze Einweisung und schon ging eine rasante Ski oder Schlittenfahrt über steile Bergkämme mit scharfen Kurven und tiefen Schluchten los. Ein unglaubliches und doch sehr real scheinendes Erlebnis der besonderen Art. **UNBEDINGT AUSPROBIEREN!!!**

In unserer weißen Kleidung begaben wir uns nun noch einmal in die Anytime Disco, wo wir den Abend langsam ausklingen ließen.

Bei strahlendem Sonnenschein morgens um 7:00 Uhr im Hamburger Kreuzfahrthafen angekommen, genossen wir vorerst zum letzten Mal ein ausgiebiges Frühstück mit herrlichem Blick auf die neu entstandene Hafencity. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck hieß es nun Abschied nehmen von der luna und den netten Kollegen, die man so kennen gelernt hatte. Beim Verlassen des Schiffes stand unten an der Gangway neben den Transferbussen noch eine BIG-Band, die uns beim Ausschiffen mit rhythmischer Dixieland – Musik begleitete.

Nun bin ich überrascht, wie lang mein „ kurzer Reisebericht “ geworden ist. Es liegt einfach daran, dass AIDA soviel tolles zu bieten hat, dass man selbst als weitgereiste Expedientin aus dem Schwärmen nicht mehr rauskommt.

Fazit: Wer einmal eine AIDA Reise macht, tut es wieder.

Katrin Müller